Searching for Light~

Von LunaticManiac

Kapitel 2: Die Suche beginnt

Kagome wachte am Morgen auf und blickte zur Tür. Dort stand Kikyou und schien gewartet zu haben. Erschrocken setzte sich Kagome auf und sah zu ihr. "Du bist also endlich wach.", sagte Kikyou zu ihr. "Wie..Wie lange stehst du schon da?", fragte Kagome sie. Kikyou schloss arrogant wirkend die Augen und entgegenete: "Die Länge ist nicht wichtig... Rede leise, Kaede schläft noch.", Kagome blickte neben sich. Kaede schlief wirklich noch.

Doch ihr Blick fiel schnell wieder auf Kikyou. "Wie siehst aus? Kommst du mit?", fragte sie Kagome. Diese nickte und stand auf. Kikyou ging schonmal hinaus. Kagome schnappte sich Pfeil und Bogen, welche an der Hüttenwand gelehnt standen und folgte Kikyou dann. "Sollten wir uns nicht verabschieden? Zumindest von Kaede?", fragte Kagome. "Abschiede könnten für immer sein Kagome, überlege lieber von wem du dich verabschiedest.", sagte Kikyou darauf.

Kagome seufzte, "Aber es gehört nunmal zu meinem Anstand und es ist normal wenigstens bescheid zu sagen!", motzte Kagome. Kikyou sah sie durchbohrend an und sagte: "Hör schon auf! Du kommst aus einer anderen Zeit, deine Sitten sind mir egal! Wir haben etwas weit aus wichtigeres zu tun! Während wir hier reden könnte InuYasha schon wieder weiter gegangen sein.", Kagome schiweg urplötzlich. Kikyou schien genau wie sie enorm besorgt zu sein.

"Lass uns gehen.", so kam es und sie gingen los. Kagome blickte noch zum Dorf und dann wieder nach vorn. "Weißt du überhaupt wohin wir müssen?", fragte Kagome um überhaupt mal etwas zu sagen. "Nicht direkt, aber meine Seelenfänger werden mir sobald sie etwas finden Bericht erstatten.", erklärte Kikyou. Sie gingen immer weiter, entfernten sich vom Dorf, immer weiter suchend bis plötzlich Kagome stehen blieb.

Kikyou wendete sich zu ihr. "Was ist los?", fragte sie. "Ich spüre schwach einen Splitter...du etwa nicht?," "Schon lange Kagome, meine Seelenfänger sind bereits auf dem Weg ihn mir zu bringen.", was dann auch geschah. Von weiter weg kamen Kikyou's Seelenfänger und ließen ihr einen Splitter in ihre Hände fallen. "Es war nicht ein Splitter der sich in InuYasha's Besitz befand...und meine Seelenfänger haben ihn(InuYasha ist gemeint nicht der Splitter) nicht gefunden.", sagte sie.

So gingen sie weiter. Stundenlange Stille herrschte. Kagome musterte Kikyou von hinten genau und sie setzte einen mürrischen Blick auf. »Wie kann sie so lange still

sein? Ist ja nicht zum aushalten« dachte sie sich. »Naja wenn man tot ist verliert man wohl nicht viele Worte, was fand InuYasha damals an ihr? Er paste doch garnicht zu ihr...er so...kindisch und sie so erwachsen, das konnte doch garnicht klappen« während sie dachte lief sie gegen Kikyou.

Diese war stehen geblieben. "Was...? Wieso gehst du nicht weiter?", fragte Kagome blickte dann aber an Kikyou vorbei. Da war er, InuYasha. Kikyou sah erschrocken zu ihm. "Inu...Yasha..", hauchte Kagome fast wortlos, bei ihm stand ein Mädchen. Sie schien Katzenartige Ohren zu haben, ihre Haare zusammengebunden, ihre Klamotten von Adligkeit zu sprechen. Ihr haar gleichte dem von InuYasha´s sehr.

Man hätte sie locker für Verwandte halten können. Kikyou schnappte sich Kagome und zog sie ins Gebüsch während sie selbst die beiden hinter einem Baum beobachtete. »Das ist sie also, Hikari. Hikari bedeutet Licht, so strahlend weiß wie sie scheint, kann ich den Namen nur nachvollziehen« dachte Kagome.

"Hikari...endlich hab ich dich gefunden.", InuYasha´s Blick wurde sanft, es schien als würde Hikari seine Seele reinigen, obwohl sie das nicht beabsichtigte. Es war bereits die Dämmerung eingebrochen. "Du bist es also InuYasha...Ichd achte ich würde dich nicht wieder sehen, habe es mir sogar gewünscht.", sagte Hikari. "Gewünscht?", fragte InuYasha erschrocken nach.

"Damals, erinerst du dich? Das Dorf... es war verlassen und ausgebrannt. Es war jedoch nur ein schein, wir wurden nicht überfallen, wir wollten es nur so aussehen lassen als ob man uns überfallen hätte.", erklärte Hikari. "Und warum?", fragte InuYasha nach. "Damit ich dich nicht mehr wieder sehen sollte. Die Sache ist die, Ich bin das was sie eine Haze(Englisch ausgesprochen) nennen. Das bedeutet, dass ich eine Halbdämonenjägerin bin. Unsere Familie, die Hazes, sollen die inzigsten Halbdämonen sein, die es noch gibt.", sagte sie. "Und warum das?","Weil unsere Familienehre es so verlangt."

»Was für ein schwachsinn...Die letzten Halbdämonen...« dachte Kagome und wollte gar eingreifen doch Kikyou sah zu ihr mahnend hinüber worauf sie es doch nicht tat. "Früher oder später hätte ich dich umbringen müssen...Ausserdem ist es einer der Hazes vollkommen verboten auch nur Anatzweise....ich meine...","Was denn Hikari? Sag es mir!", er fasste sie an den Schultern, InuYasha wollte das sie ihn ansah.

Hikari wurde rot im Gesicht beim Blick in seine Goldenen Augen. Sie schlug seine Hände weg und ging ein paar Schritte zurück. »Wie grauenvoll...Es ist so offensichtlich was hier los ist....« dachte Kagome feststellend. "Die Generationen in unserer Familie dürfen entweder nur mit Dämonen oder reinen Menschen zusammen sein, andere Mischlinge sind untersagt...","Zusammen sein? Wir waren doch nur befreundet.", sagte er. "Und genau das ist ja auch nicht erlaubt! Du bist ein Hanyou, es ist doch klar das ich dich umbringen muss!", erwiderte Hikari.

»Hikari scheint in InuYasha...« "Aber würdest dud as run Hikari?!", er ging näher zu ihr hin. "Würdest du einen alten Freund umbringen?! Weißt du..", er blickte zur Seite, "Du warst die erste die mir ein Lächeln schenkte, die erste die für mich da war...", nun sah er sie wieder an. "Und verdammt nochmal du bist mir wichtig!", beendete er den Satz.

Hikari sah ihn erschrocken an.

Es sah fast so aus als war InuYasha kurz davor zu weinen, er sprach wirklich aus seiner Seele. Wieder trafen Hikari's InuYasha's Augen und sie wurde wieder leicht rot. Kurz erstarrte sie, fasste sich an aber und gab ihm eine Ohrfeige. Bei dem Knall schrak Kagome etwas zusammen.

Hikari begann zu weinen und lief ein Stück von InuYasha weg. Leise wimmerte sie: "Was hast du nur seit damals mit mir angestellt InuYasha? Ich weiß du hattest vor einiger Zeit eine Freundin...eine Miko Namens Kikyou...Und ich weiß das du in sie verliebt warst, aber eins wusstest du nie...", sie drehte sich zu ihm um und rief. "Nämlich das ICH in dich verliebt war!", InuYasha sah entgeistert in sie Gegend dann zu Hikari.

"Wa...was?", sagte er leise, doch dann hörte man von weitem schon zwei Bögen die mit jeweils einem Pfeil eingespannt waren vor Spannung knarren. Kikyou hatte Kagome ein Zeichen gegeben und beide hatten nun einen Pfeil auf Hikari gerichtet. "Genug der Reden!", sagte Kikyou wutendbrannt. InuYasha blickte zu den beiden und sagte: "KIKYOU und KAGOME?!", Kagome sah zu InuYasha. "Halt die Klappe InuYasha und SITZ!", worauf InuYasha zu Boden knallte.

"Nette Geschichte Hikari...und nette Liebeserklärung.", hauchte Kikyou kühl. "Du Miko? Sehe ich doppelt?", fragte sie sich selbst. "Nein ich bin Kagome und Kikyou's Wiedergeburt. Du musst nicht zum Augenoptiker, denn der Unterschied ist ja wohl offensichtlich!", "Augenoptiker?", fragte Hikari mit fragendem Blick. Auch Kikyou verstand das nicht und flüsterte: "Was redest du da?", "Ach, nicht wichtig.", sagte Kagome mit einem verlegenden Lächeln.

InuYasha rappelte sich auf und zeigte auf Kagome und Kikyou. "Was wird hier eigentlich gespielt?! Spioniert ihr mir nach?!", motzte er. "Kagome...", sagte Kikyou fordernd und schon kam ein: "SITZ!" und InuYasha küsste erneut den Boden. "mpf! Ihr nervt!"m Hikari zog zwei Schwerter und wollte Kagome und Kikyou attackieren. Doch InuYasha rappelte sich hoch, bekam das mit und rief: "ha-Halt Hikari!", doch sie hörte nicht.

Sie sprang hoch und wollte zuschlagen als ein Pfeil, nämlich derer Kikyous auf sie zuflog. Doch InuYasha funkte dazwischen, hatte Tessaiga gezogen und den Pfeil umgeleitet, dieser flog jetzt in einen Baum(Der Pfeil). Nun stand InuYasha in der Mitte, zu seiner rechten Hikari zu seiner Linken Kagome und Kikyou(Er steht seitlich). "So ist das also..." sagte Hikari, bekam Tränen in den Augen und rannte weg.

"Hi-Hikari!", rief InuYasha und wollte ihr nach. Kagome seufzte und sagte leise: "Sitz!" und InuYasha knallte hin. "Gib auf InuYasha.", sagte Kikyou. "Lasst uns zurück gehen...", sagte sie noch und Kagome half InuYasha noch hoch. "Noah! Lass mich los Kagome!", motzte er mürrisch und zog seinen Arm weg. "Was mischt ihr euch überhaupt ein?! Jetzt ist sie weg, ich hab Tage gebraucht sie zu finden.", "INUYASHA! Sie hat ein tolles Liebesgeständnis abgeliefert nicht wahr?! Lauf ihr doch wieder nach wir wollten dir nur helfen! Wenn du lieber sterben willst bitte!", motzte Kagome zurück.

"Hey! Nicht patzig werden Kagome!", erwiderte InuYasha ihr neckend. "HMPF! SITZ!", so lag InuYasha wieder am Boden. Während Kikyou schon etwas vorgegangen war. Kagome ging ihr nach und nach einiger Zeit folgte InuYasha den beiden dann ebenfalls. "Hat sich der Sturkopf also doch entschieden mitzukommen...", sagte Kikyou. "PAH! Damit ihr das wisst ich werde sie wieder treffen verlast euch darauf!", sagte InuYasha.

"Ja und wer weiß ob du das dann überlebst!", entgegnete Kagome mürrisch. "ZEH!", kam noch von InuYasha. So gingen die drei also zurück zum Dorf.